
Bücher und Computersoftware

G. Glaeser, K. Polthier: Bilder der Mathematik. 324 Seiten, sFr. 56.90. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, 2009; ISBN 978-3827420176.

Schon Blaise Pascal (1623–1662) forderte: „*Die Mathematik als Fachgebiet ist so ernst, dass man keine Gelegenheit versäumen sollte, sie etwas unterhaltsamer zu gestalten.*“ Das offensichtlich ist den Autoren des wundervollen Bandes *Bilder der Mathematik* in vorzüglicher Art und Weise gelungen.

Georg Glaeser und Konrad Polthier entführen ihre Leser auf eine Reise. Die Abfahrt beginnt am Morgen im antiken Griechenland bei den fünf Platonischen Körpern und bietet neben der Geometrie von Fussbällen noch sechs weitere kurzweilige Geschichten über polyedrische Modelle. Weiter geht es mit Formeln und Zahlen, Funktionen und Grenzwerten oder der Geometrie und Topologie von Flächen. Am Mittag streifen wir mit Themen wie der Costa-Fläche oder diskreten Minimalflächen brandheisse Forschungsgebiete und erreichen zweifellos einen der vielen ästhetischen Höhepunkte unserer Reise. Am Nachmittag kommen wir bei Parketten und Packungen, Raumformen und Dimensionen und beweglichen Formen vorbei, bevor sich gegen Abend mit Themen wie fraktalen Mengen, Landkarten und Abbildungen oder Formen und Verfahren in Natur und Technik unsere Reise dem Ende zuneigt. Viel zu schnell, wie man meint, aber wer einmal dieses Buch am Morgen in die Hand nimmt, wird es vor dem Abend nicht wieder ungelesen aus der Hand legen können.

In meist doppelseitigen, kurzen Abschnitten wird ein schwieriger Spagat zwischen Text, Formel und Bild gemeistert. Ein Thema wird auf der linken Buchseite vorgestellt und auf der rechten Seite mit weiterem Text und Illustrationen vertieft. Das macht die unglaubliche Fülle von wundervollen Bildern erleb- und weitestgehend nachvollziehbar. Wer mehr Informationen sucht, dem helfen die zahlreichen Literaturangaben und Internet-Adressen sicherlich weiter.

Sie wissen nicht, wie Sie die Taylorsche Reihenentwicklung oder die Gaußsche Summenformel für Ihre Schüler oder Studenten visualisieren können? Dann fehlt Ihnen dieses Buch in Ihrem Regal! Aber auch sonst lohnt sich ein Blick auf das fantastische Bildmaterial, das zum Staunen und Weiterblättern einlädt. Bleibt zu hoffen, dass alle [www-Links](#) aktuell bleiben. Ansonsten, gute Reise!

Christoph Thäle, Fribourg